

# Luise Büchner-Gesellschaft e.V.

Kasinostr. 3 | Literaturhaus | 64293 Darmstadt

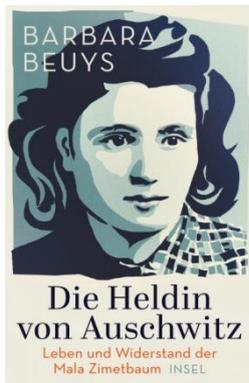
www.luise-buechner-gesellschaft.de, Tel. 06151-599788, info@luise-buechner-gesellschaft.de



## PROGRAMM Frühjahr 2024

### DI 06.02. | Lesung mit Barbara Beuys: Die Heldin von Auschwitz | 18 Uhr

Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt



Die Autorin und Luise-Büchner-Preisträgerin Barbara Beuys liest aus ihrem neuen Buch „Die Heldin von Auschwitz. Leben und Widerstand der Mala Zimetbaum“ (Suhrkamp). Mala Zimetbaum wird 1918 in Brzesko bei Krakau in eine jüdisch-polnische Familie geboren, ab 1928 lebt die Familie in Antwerpen, wo Mala in einem Modegeschäft arbeitet. 1942 wird sie ins Frauenlager Auschwitz-Birkenau deportiert. Als Läuferin und Dolmetscherin hat sie Einblick in alle Vernichtungsaktionen im Lager. Klug und risikobereit leistet sie Widerstand, rettet weibliche Häftlinge und verschafft Kranken leichtere Arbeit. Sie verliebt sich in den polnischen Häftling Edward Galinski. Nach kurzer Flucht aus dem Lager werden die beiden jedoch wieder gefasst. Im September 1944 wird Mala Zimetbaum im KZ Auschwitz ermordet.

### FR 08.03. | Internationaler Frauentag: Buchvorstellung „Charlotte Corday“ | 19 Uhr

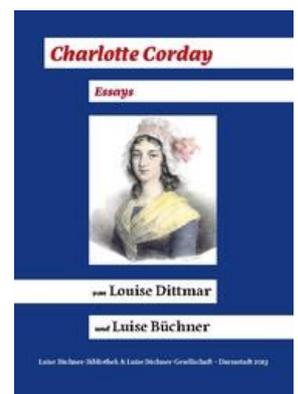
Theater im Pädagog, Pädagogstrasse 5, 64283 Darmstadt

Mit Revolutionsliedern von Petra Bassus und Michael Erhard

Buchvorstellung: „Charlotte Corday. Zwei Essays von Luise Büchner und Louise Dittmar“. Zusammengestellt von Agnes Schmidt, hrsg. von der LBG/LBB.

Über Charlotte Corday, die während der Französischen Revolution durch den Mord an dem politisch radikalen Journalisten und Jakobiner Jean Paul Marat Berühmtheit erlangte, wurden im 19. Jahrhundert in Darmstadt gleich zwei Essays geschrieben: von Luise Büchner und Louise Dittmar.

Beide zeigen in ihren Texten ihre Sicht auf eine Frau, die – ungewöhnlich für ihre Zeit – versuchte, als aktive, politische Kämpferin in das Revolutionsgeschehen einzugreifen. Agnes Schmidt stellt ihr Buchprojekt vor, mit Lesung (Bettina Bergstedt) und Revolutionsliedern von Petra Bassus (Gesang) und Michael Erhard (Piano).



## DO 28.03. | Bibliotheksgespräch: Fanny Lewald | 18-20 Uhr

Literaturhaus, Kasinostraße 3, 64293 Darmstadt (evtl. anderer Ort, der noch bekannt gegeben wird)

Reihe „Frauen im Bann der 1848-er Revolution“: Fanny Lewald war eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit kämpfte die „deutsche George Sand“ für die Emanzipation des Bürgertums, der Juden und der Frauen und war mit vielen Geistesgrößen der Zeit befreundet. Als Augenzeugin beobachtete sie die revolutionären Ereignisse im Jahre 1848 in Paris, Berlin und Frankfurt. Ihre Erinnerungen über diese Zeit erschienen 1850. Mit Agnes Schmidt (Leiterin der LBB) und Christine von Prümmer.

Lesempfehlung: Fanny Lewald: Erinnerungen aus dem Jahre 1848 - In Auswahl herausgegeben von Dietrich Schaefer, Frankfurt am Main 1969

## DO 04.04. | Frankfurt: Archiv Frau und Musik + Romantik-Museum | Tagesfahrt

Vor 45 Jahren wurde in Köln das **Archiv Frau und Musik** von der Dirigentin Elke Mascha Blankenburg gegründet; mit im Gründungsvorstand: die Komponistinnen Barbara Heller und Siegrid Ernst. Über Kassel kam das Archiv 2001 nach



Frankfurt/Main. Inzwischen umfasst der Bestand Kompositionen und künstlerische Nachlässe von Musikerinnen, Komponistinnen und Dirigentinnen, Erstdrucke aus dem 18./19. Jahrhundert, handschriftliche Briefe von Clara Schumann und eine einzigartige Postkartensammlung von Frauenorchestern um 1900. Uns erwartet eine Führung durch die Sammlung von internationalen Komponistinnen vom 9. bis zum 21. Jahrhundert.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen (auf Wunsch) besuchen wir das **Deutsche Romantik-Museum** mit einer Führung mit Dr. Doris Schumacher, die einen allgemeinen Einblick in das neu gestaltete Museum gewährt und im zweiten Teil der Führung einen Fokus auf das Thema „Frauen in der Romantik“ legt.

Wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl wird um Voranmeldung unter [info@luise-buechner-gesellschaft.de](mailto:info@luise-buechner-gesellschaft.de) gebeten.

**DO 18.04. | Bibliotheksgespräch: Mathilde Franziska Anneke | 18-20 Uhr**

Literaturhaus, Kasinostraße 3, 64293 Darmstadt (evtl. anderer Ort, der noch bekannt gegeben wird)

Reihe „Frauen im Bann der 1848-er Revolution“: „Ich glaube, ich habe auf dieser Erde schon viele Leben ausgelebt“, schrieb die feministische Revolutionärin und Journalistin Mathilde Anneke (1817–1884) im Jahr 1849, zu einer Zeit, als sie das Hauptstück ihres Lebensweges noch vor sich hatte. Sie kämpfte mit der Waffe an der Seite ihres Mannes im badisch-pfälzischen Krieg, flüchtete nach der Niederschlagung mit ihrer Familie ins amerikanische Exil, schloss sich der nordamerikanischen Frauenbewegung an und gab die erste deutsche feministische Zeitung auf amerikanischem Boden heraus. Mit Agnes Schmidt und Christine von Prümmer.  
Leseempfehlung: Mathilde F. Anneke – Auf denn, ihr Schwestern! Edition Paulskirche – Bibliothek der frühen Demokratinnen und Demokraten. Erscheint Februar 2024.

**MI 29.05. | Lesung: Alice von Battenberg | 18 Uhr**

Schlossmuseum, Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt

Die Kölner Historikerin Karin Feuerstein-Praßer liest aus ihrer Biografie „Alice von Battenberg. Die Schwiegermutter der Queen – Ein unkonventionelles Leben“, die 2021 bei Piper erschienen ist.

Alice von Battenberg (1885–1969) durchlebte Kriege und Putschversuche, war Mutter und Wohltäterin, kämpfte aber auch gegen zahlreiche eigene Dämonen. Ihr Leben war ungewöhnlich, tragisch und facettenreich. Sie war fast gehörlos, beherrschte aber mehrere Sprachen und konnte von den Lippen ablesen, heiratete Prinz Andreas von Griechenland und arbeitete im Ersten Weltkrieg als Krankenschwester. Sie verfiel dem religiösen Wahn und wurde wegen des Verdachts auf Schizophrenie in die Psychiatrie eingewiesen, versteckte während des Zweiten Weltkriegs eine jüdische Familie in ihrem Haus, gründete nach Vorbild ihrer aus Darmstadt stammenden Tante Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein, verheiratete Großfürstin Jelisaweta Fjodorowna von Russland, eine Schwesternschaft und trug bis an ihr Lebensende ein Nonnenhabit. Ab 1967 lebte sie bis zu ihrem Tod im Buckingham-Palast.



Wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl wird um Voranmeldung unter [info@luise-buechner-gesellschaft.de](mailto:info@luise-buechner-gesellschaft.de) gebeten.

## **SA 15.06. | Sommerfest | 11 Uhr**

Büchnergarten am Staatstheater Darmstadt

Anlässlich des Geburtstags von Luise Büchner am 12. Juni 1821 feiert die LBG jedes Jahr ein Sommerfest. Nach unserem erfolgreichen Fest 2023 im schönen Ambiente des Büchnergartens am Staatstheater Darmstadt dürfen wir auch in diesem Jahr das den Nachbarschaftsgartens nutzen. Geplant sind Texte von Luise Büchner, Musik sowie ein Basar der SchneiderInnen-Klasse der Alice-Eleonoren-Schule, die auf Betreiben von Luise Büchner und Prinzessin Alice von Hessen und bei Rhein als Alice-Schule 1874 in Darmstadt gegründet wurde. Für Bewirtung wird gesorgt.

## **MI 26.06. | Jahreshauptversammlung | 18 Uhr**

Literaturhaus, Kasinostraße 3, 64293 Darmstadt (evtl. anderer Ort, der noch bekannt gegeben wird)

Die Mitglieder der Luise-Büchner-Gesellschaft sind herzlich eingeladen, an der JHV der LBG e.V. teilzunehmen. Einladung folgt.

### **Was Sie sonst noch interessieren könnte:**

- DI 30.01.      Buchvorstellung: Geschehnisse und Menschen. Die Erinnerungen des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein, musikalisch begleitet mit seinen eigenen Kompositionen, Hessische Historische Kommission.  
Haus der Geschichte, 18 Uhr
- SO 28.04.      Historische Stadtführung „Die ersten berufstätigen Frauen in Darmstadt“, Referentin: Miriam Seel, Infos über die vhs, ohne Anmeldung.  
Treffp.: Ballonplatz (Magdalenen-/Alexanderstraße) 14–16.15 Uhr, 12 Euro
- DI 30.04.      Thomas Meyer: Hannah Ahrendt. Literaturhaus Darmstadt.  
Vortragssaal, Literaturhaus Darmstadt, 19 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu Raumänderungen auf unserer Website [www.luise-buechner-gesellschaft.de](http://www.luise-buechner-gesellschaft.de).  
Anmeldungen unter [info@luise-buechner-gesellschaft.de](mailto:info@luise-buechner-gesellschaft.de)